

5. Hört, ihr Kinder, und laßt euch  
sagen:  
Die Glock' hat eins geschlagen!  
So viele Kinder auf der Welt,  
so viele Stern' am Himmelszelt,  
so viele Engel im Himmelsraum,  
die bringen euch manch schönen  
Traum  
von oben mit herab.

6. Hört, ihr Kinder, und laßt euch  
sagen:  
Die Glock' hat zwei geschlagen!  
Und mit dem blanken Sternenheer  
kam auch der liebe Mond daher  
und steckte sein Laternchen an.  
Doch schlich sich wo ein Dieb heran,  
den jagt er schnell davon.

7. Hört, ihr Kinder, und laßt euch  
sagen:  
Die Glock' hat drei geschlagen!  
Und bleibt der Mond einmal zu Haus  
und sagt: „Nun schlaf' ich auch mal  
aus,“  
da bin ich hier, der euch bewacht,  
laut blas' ich durch die stille Nacht  
und lobe Gott den Herrn.

8. Hört, ihr Kinder, und laßt euch  
sagen:  
Die Glock' hat vier geschlagen!  
Was hilft doch aller Menschen Macht,  
wenn Gott der Herr sie nicht bewacht?  
Vor Krankheit und viel andrer Pein  
bewahrt nur einzig er allein,  
drum lobet Gott den Herrn!

9. Hört, ihr Kinder, und laßt euch sagen:  
Die Glock' hat fünf geschlagen!  
Horch auf, es krähet schon der Hahn  
und ruft: „Erwacht, der Tag bricht an!“  
Die Lerch' ist längst zum Nest heraus,  
der Wächter aber geht nach Haus,  
und alles lobt den Herrn.

## 61. Sprichwörter.

1. Bet und arbeit, so hilft Gott allezeit.
2. Tu das Deine, Gott tut das Seine.
3. Fängst du dein Werk mit Beten an, so ist's zur Hälfte schon getan.
4. Fleißig gebetet, ist halb studiert.

## 62. Eine Frage.

Görres und Pucci, Festkalender.

1. Wer lehrt die Vögel singen,  
so süß und mannigfalt,  
und Hirsch' und Rehe springen  
im grünen Buchenwald?
2. Wer heißt die Winde wehen,  
bald stürmisch und bald leis,  
die Jahreszeiten gehen  
im wundervollen Kreis?
3. Und wer die Bächlein gleiten  
herab von stolzer Höh'  
und stolz die Ströme schreiten  
zur weiten, tiefen See?
4. Wer hat den Tag gezieret  
mit goldnem Sonnenschein?  
Und wer am Himmel führet  
die tausend Sternelein,